

Benefiz-Suppenessen

Bereits zum zweiten Mal veranstalten der Klub Göttinger Köche und der Förderverein für Palliativpatienten der Universitätsklinik Göttingen am Samstag, 30. September, das Göttinger Palliativ-Benefiz-Suppenessen auf dem Marktplatz vor dem Alten Rathaus. Es beginnt um 11 Uhr.

Bis 15 Uhr soll die leckere „Holsteiner-Kartoffelsuppe mit Würstchen“ ausgeschenkt werden. Sie wird nach alten Rezepten hergestellt und wird hervorragend

munden. Natürlich gibt es auch Nachschlag!

Der Erlös soll erneut dem neuen Palliativzentrum am Uni-Klinikum zur Verfügung gestellt werden, das bekanntlich noch in diesem Jahr fertiggestellt wird. Dort sollen schwerkranke Menschen betreut und versorgt werden. Der Vorstand des Fördervereins lädt zusammen mit dem Klub Göttinger Köche die Bevölkerung zu dieser Veranstaltung ein. Auch größere Portionen werden gern abgegeben. go-

v. 27.9.06

v. 4.10.06

1 600 Portionen für Palliativzentrum

Kartoffelessen des Klubs der Göttinger Köche und des Palliativvereins

Insgesamt 800 Liter Holsteiner Kartoffelsuppe mit Würstchen wurden beim zweiten Benefiz-Suppenessen vor dem alten Rathaus verkauft. Das entspricht gut 1600 Portionen. Die Suppe wurde von verschiedenen Göttinger Spitzenköchen ehrenamtlich in der Küche des Studentenwerkes zubereitet. Über das Rezept der hervorragend

schmeckenden Suppe schwiegen sich die Köche allerdings aus. Betriebsgeheimnis, hieß es.

Sämtliche Zutaten waren wie im letzten Jahr durch Sponsoren gestellt worden. So konnten die gesamten Einnahmen dem Palliativzentrum gespendet werden. Das neue Palliativzentrum soll noch in diesem Jahr fertig ge-

stellt und spätestens Anfang nächsten Jahres von Patienten bezogen werden können.

Dort sollen schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen in den letzten Lebensstagen betreut und versorgt werden. Ohne die vielen Spenden aus den vergangenen Jahren wäre dieser notwendige Neubau nicht möglich gewesen. stb.



H. Haase, Ilona Baxmann, Vorsitzende Veronika Frels, Armin Asselmeyer (O.R.T.), Veronika Möller und Klaus Behrends (Deutsche Bank) beim Suppenausschank.

Foto: Busse